



MITEINANDER

Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal

St. Elisabeth und Vinzenz

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)

St. Paulus

Mit der Beilage
"Weihnachtskrippen in
unseren Kirchen"

03/2019

13. - 20. Januar 2019



Sonntag, 13. Januar: Taufe des Herrn

Vorabend	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Kinderkatechese Sechswochenamt für Christina Jordan, 1. Jahrgedächtnis für Hedwig Prior	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr	Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr	Heilige Messe mit Kinderkatechese und mit Taufe von Louisa Michel und Constantin Tiwisina	St. Paulus
	19.00 Uhr	Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten	Liebfrauen
Dienstag	08.15 Uhr	Heilige Messe Jahrgedächtnis für Hanni Lietz und Werner Menzel, für Cäcilie und Hans Bongartz	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr	Heilige Messe Jahrgedächtnis für Gisela Fieger	St. Paulus
Donnerstag	18.30 Uhr	Heilige Messe mit Marienlob Exequien für Hildegard Dörnenburg	St. Elisabeth
Freitag	12.00 Uhr	Heilige Messe Exequien Vlado Jelovic, 2. Jahrgedächtnis für Thanh Liem Do, für Helmut und Ursula Steimel	Liebfrauen

Sonntag, 20. Januar: 2. Sonntag im Jahreskreis

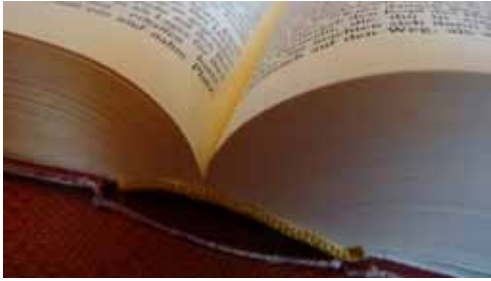
Vorabend	18.00 Uhr	Vorabendmesse	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr	Heilige Messe	St. Elisabeth
	11.15 Uhr	Heilige Messe	St. Paulus
	19.00 Uhr	Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten	Liebfrauen

Krankenkommunion/-salbung

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünngel, Telefon 67002-12

Beichte Sa ab 17.00 Uhr, Liebfrauen

Heilige Messe Caritas Altenzentrum, Mendelssohnstraße: So, Di, Mi, Do, Fr jeweils 10.30 Uhr



Taufe des Herrn

13. Januar, Lesejahr C

- 1. Lesung: Jesaja 42,5a.1-4.6-7
- 2. Lesung: Apostelgeschichte 10,34-38
- Evangelium: Lukas 3,15-16.21-22

Die **Kollekten** sind für die Gemeinden bestimmt.

2. Sonntag im Jahreskreis

20. Januar, Lesejahr C

- 1. Lesung: Jesaja 62,1-5
- 2. Lesung: 1 Korinther 12,4-11
- Evangelium: Johannes 2,1-11

Die **Kollekten** sind für die Gemeinden bestimmt.



Taufsonntag

Jeder Sonntag ist ein kleines Ostern, ist Tag meiner Taferinnerung und meiner Taferneuerung.

Ich bin getauft,
bin eingetaucht
in die unerschöpfliche
Lebensfülle Gottes.

Ich bin getauft,
bei meinem Namen
gerufen, um für immer
in Freundschaft mit Gott
zu leben, zu bleiben.

Ich bin getauft,
bin gesalbt, berührt,
erwählt von Gottes ewigem
Erbarmen und seiner Treue.

Text: Paul Weismantel
Bild: Peter Weidemann
In: pfarrbriefservice.de

SONNTAG, 13. JANUAR*** Verabschiedung des Konventes der Töchter vom Heiligen Kreuz**

Aus Gesundheits- und Altersgründen verlassen die Töchter vom Heiligen Kreuz Düsseldorf, wo sie 1852 mit ihrer ersten Oberin Schwester Emilie Schneider ihren Dienst begonnen und lange Zeit im Theresienhospital und zuletzt noch an St. Lambertus segensreich gewirkt haben.

Schwester Gisela Maria ist gesundheitsbedingt schon vor einigen Monaten ins Mutterhaus nach Aspel umgezogen. Ihr werden Schwester Hedwig Maria und Schwester Hildegard nun folgen. Damit wird der Konvent hier in Düsseldorf aufgelöst. Schwester Maria Regina wird noch einige Zeit in Düsseldorf bleiben und in der Pfarrei St. Lambertus tätig sein.

Die Schwestern werden am **Sonntag, 13. Januar, um 17 Uhr** in der Heiligen Messe mit Weihbischof Rolf Steinhäuser in der **Basilika St. Lambertus** am Stiftsplatz verabschiedet. Anschließend ist im Lambertussaal Gelegenheit zur persönlichen Verabschiedung.

DIENSTAG, 15. JANUAR*** Frühstück der kfd St. Elisabeth und Vinzenz**

Nach der Messe trifft sich die kfd zum Frühstück im Altenzentrum Herz-Jesu, Mendelssohnstraße 15.

*** Konstituierende Sitzung der Kirchenvorstände**

19.30 Uhr in der Bücherei Liebfrauen, Degerstraße

MITTWOCH, 16. JANUAR*** Neuer Mal- und Zeichenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene im „zentrum plus“**

Am Mittwoch, 16. Januar startet ein neuer Malkurs in Kooperation mit dem ASG-Bildungsforum

Mittwochs von 16 bis 19 Uhr bietet die Künstlerin Mirela Anura Isaila den Teilnehmerinnen und Teilnehmern individuelle Begleitung beim Erlernen verschiedener Techniken an. Überwiegend wird mit gegenständlichen Themen gearbeitet. Ebenso werden verschiedene Techniken und Grundlagen der Farbenlehre, der der Perspektive und kunstgeschichtlichen Aspekten vermittelt. Die Kursgebühr beträgt 70.- € für 10 Termine.

Der Kurs findet im „zentrum plus“ im Netzwerkraum, auf der Flurstraße 57a, statt.

Info und Anmeldung ist, per Telefon: 660060 oder per Mail: Mary.Zander@caritas-duesseldorf.de, möglich.

*** Taufkurs der Kommunionfamilien**

18.00 Uhr Sakristei St. Elisabeth

DONNERSTAG, 17. JANUAR*** Eltern- und Patengespräch zur Vorbereitung auf die Taufe**

20.00 Uhr Treffen im Konferenzraum, Paulusplatz 4a

SAMSTAG, 19. JANUAR*** Probe Familienchor**

16.30 Uhr Liebfrauenkirche

FREITAG, 25. JANUAR*** Winterkino**

20.00 Uhr Liebfrauenkirche

"Birnenkuchen mit Lavendel"

Seit dem Tod ihres Mannes kümmert sich Louise allein um ihre beiden Kinder und bewirtschaftet außerdem noch den familiären Birnen- und Lavendelhof in der Provence. Die wirtschaftliche Zukunft ist düster, als Louise eine folgenreiche Begegnung hat: Pierre ist ordentlich, extrem ehrlich, sensibel, kann gut mit Zahlen umgehen und lebte bisher zurückgezogen und eigenbrötlerisch. Doch er geht aus sich heraus, wann immer er Zeit mit Louise verbringt ...

Weitere Termine:

8. Februar: "Happy-go-lucky"

22. Februar: "Das Beste kommt zum Schluss"



Ein bekanntes Gesicht mit neuer Aufgabe:

Sabine Coenen, neue Verwaltungsleiterin im Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal, stellt sich vor.

Zum 1. November 2018 hat Frau Sabine Coenen in ihrer neuen Stelle als Verwaltungsleiterin im Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal angefangen. Welche Aufgaben konkret damit verbunden sind, erklärt sie im Gespräch mit dem Mit-einander.



Möchten Sie uns ein paar Eckdaten zu Ihrem Lebenslauf verraten?

Eine Veränderung in Sachen Berufsleben war noch einmal mein Wunsch, und so sehe ich mit Vorfreude dieser spannenden neuen Aufgabe entgegen. Ich bin 56 Jahre alt, gelernte Bankkauffrau, lebe in Benrath und habe zwei erwachsene Kinder.

Als gebürtige Düsseldorferin habe ich das Licht der Welt sogar in der Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen) in der Frauenklinik Flurstraße erblickt und bin somit, wie damals üblich, direkt im Krankenhaus als Mitglied der Liebfrauengemeinde getauft worden. Seit meiner Kindheit und Jugend war ich in meinen jeweiligen Heimatgemeinden aktiv eingebunden. Spä-

ter kam nach der Jugendarbeit, die Kommunion- und Firmvorbereitung, die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat und jede Menge weiteres ehrenamtliches Engagement hinzu, wie zum Beispiel der Pfarrbesuchsdienst.

Der Ein oder Andere kennt Sie ja schon aus Ihrer vorherigen Tätigkeit. Wie ist es zu der beruflichen Neuorientierung gekommen?

Die Gemeinden St Elisabeth + Vinzenz, St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen) und St. Paulus sind für mich kein unbeschriebenes Blatt mehr. Die vergangenen 15 Jahre habe ich in der Rendantur Düsseldorf gearbeitet und war dort für die hiesigen Kirchengemeinden und den Kirchengemeindeverband in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern zu-

ständig. Als Verwaltungsreferentin habe ich bereits seit Oktober 2003 mit dem Pfarrer, dem Pastoralteam, den Kirchenvorständen und den Leitungen der Kindertagesstätten zusammengearbeitet.

Was ist eigentlich die Aufgabe einer Verwaltungsleitung?

Zum 1. November habe ich meinen Dienst als Verwaltungsleiterin mit je einer halben Stelle im katholischen Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal und im benachbarten katholischen Kirchengemeindeverband Eller/Lierenfeld angetreten. Diese Position hat das Erzbistum Köln neu geschaffen, um bei flächenmäßig immer größer werdenden Kirchengemeinden und zurückgehenden Priesterzahlen die Pfarrer in der Verwaltungsarbeit zu entlasten und ihnen die Möglichkeit zu verstärkter Seelsorgearbeit zu geben. Ich arbeite gerne mit den verschiedenen Gremien zusammen, und es ist mir ein besonderes Anliegen unsere Priester und alle, die in der Pastoral arbeiten, in ihrem Dienst zu unterstützen.

Mit Freude blicke ich auf die neuen Aufgabenfelder – wobei damit noch eine weitere einschneidende Veränderung auf mich zukommt. Ich muss nämlich noch einmal die Schulbank drücken. Alle neuen Verwaltungsleiter/innen im Erzbistum nehmen berufsbegleitend zunächst an einem 14-monatigen Qualifizierungskurs teil. Dazu gehört natürlich viel Neu-

es, das gelernt werden muss. Ich habe durch meine lange Tätigkeit in der Rendantur Düsseldorf schon viel Erfahrung im Bereich Finanzen und Verwaltung der Kitas gesammelt, aber gerade im Bereich Personalführung gibt es noch viel Wichtiges zu erfahren.

Frau Coenen übernimmt im Kirchengemeindeverband die Personalverantwortung für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den gemeindeeigenen Kitas, in den Pfarrbüros und den sogenannten Folgediensten von den Küstern bis zum Organisten. Sie unterstützt den Kirchenvorstand und koordiniert ehrensowie hauptamtliche Arbeit.

Ich freue mich auf die Menschen, mit denen ich dann zusammenarbeite. Die ich unterstützen kann und die mich unterstützen. Für Tipps und Anregungen, die ich in meiner neuen Tätigkeit aufgreifen kann, bin ich jederzeit dankbar und hoffe auf einen regen Austausch.

Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Frau Coenen einen guten Start als Verwaltungsleiterin in Flingern und Düsseltal.

Unsere Sternsinger waren unterwegs...



... in Köln



**... in Liebfrauen
und in Elisabeth
und Vinzenz**



... in Paulus

Alle Jahre wieder ...

... bildet das **Weihnachtskonzert** den Abschluss der Feiertage rund um dieses Hochfest. Wenn in den Supermärkten die ersten Spekulatius erscheinen, holt der Cäcilienchor die Noten für das Konzert hervor und schwelgt schon lan-



ge vor dem ersten Advent in vertrauten und neuen Klängen. Ein absolutes Muss sind das „Transeamus“ sowie die Weihnachtslieder, die wir mit der Gemeinde singen. Dazu kamen in diesem Jahr Teile der „Christkindmesse“ von Ignaz Reimann. Wie immer wurden wir begleitet vom Projektorchester an St. Elisabeth, das mit dem „Weihnachtskonzert“ von Guiseppe Torelli auch einen eigenen Part spielte. Es gab aber auch Neues: Die ausschließlich männlich besetzte Chorschola füllte vom Taufbecken aus die Elisabethkirche mit schönem Klang. Ein weiteres Novum für uns war das gemeinsame Singen mit dem Kammerchor, auf

dessen Wunsch erstmals ein wunderbares englischsprachiges Lied - „God bless you and keep you“ von John Rutter – im Weihnachtskonzert seinen Platz fand. Nicht zuletzt waren es die vier jungen Profis, die über ihre Soli hinaus den Chorgesang unterstützten und uns quasi Flügel verliehen. Am Ende wurde

mit „Oh, du fröhliche, oh, du selige“ nicht nur die Weihnachtszeit besungen, sondern sicher auch die Stimmung aller Beteiligten einschließlich der vielen Zuhörer zum Ausdruck gebracht! Herzlichen Dank an Christian Masur, der uns mit Engelsgeduld durch die Proben und das Konzert leitete, sowie an Barbara Zimmermann-Kessler,

die das Orchester zusammenstellte. Wer jetzt Lust bekommen hat, im nächsten Jahr mitzusingen: In allen Chören ist jede Stimme willkommen!

Agathe Schüren



im BLICK

Foto: Michael Tillmann



ES KOMMT AUF DEN EINZELNEN AN

Ein einzelner Mensch zwischen den massiven Stelen des sogenannten „Holocaust-Denkmal“ in Berlin. Ein Bild, das Unterschiedliches aussagen kann: Dass es trotz der Monstrosität der Judenvernichtung, dass es trotz der schier unvorstellbaren Zahl an Getöteten in der Erinnerung immer um das einzelne Opfer und sein Schicksal gehen muss. Um den Menschen. Und nicht nur in der Erinnerung, sondern auch in der Gegenwart. Wenn heute wieder Antisemitismus in Deutschland beklagt werden muss, sollten wir uns nicht hinter diesem Wort verstecken, sondern das Schicksal jedes und jeder Geschlagenen, Angepöbelten, Bedrohten und Beleidigten in den Blick nehmen. Es

kommt auf den Einzelnen an. Ja, es kommt auf den Einzelnen an. Auch im Widerstand gegen den wachsenden Antisemitismus. Dieser Widerstand ist nicht alleine Aufgabe von Polizei und Politik, sondern Pflicht eines jeden Menschen. Die meisten der heute Lebenden sind frei von persönlicher Schuld an den Verbrechen des Nationalsozialismus. Und doch kann sich niemand der geschichtlichen Verantwortung entziehen. Einer Verantwortung mit Konsequenzen: Sich gegen jede Form der Diskriminierung und Ausgrenzung zur Wehr zu setzen. Dafür gibt es viele unterschiedliche, friedliche Möglichkeiten. Und immer steht am Anfang: Es kommt auf den Einzelnen an.

**Gedenken an
unsere
Verstorbenen:**



Hildegard Dörnenburg
im Alter von 84 Jahren

Karl-Heinz Puhr
im Alter von 74 Jahren

Gertrud Wysk
im Alter von 93 Jahren

Vlado Jelovic
im Alter von 80 Jahren



WIR GRATULIEREN

... zu besonderen Geburtstagen

Datenschutz ist
uns wichtig, des-
halb können Sie
hier keine Namen
lesen.

...zur Volljährigkeit

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
für die kommenden Lebensjahre!**

Seelsorger

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünngel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Pastoralreferentin Susanne Körber

☎ 6101988-14

Pastoralassistentin Kinga Varga

☎ 355931-118

Verwaltungsleitung

Sabine Coenen

Degerstraße 27, ☎ 67002-16

Email der Seelsorger und Verwaltungsleiterin:
vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros

Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Mo 9-12 Uhr, Di 9-12 Uhr und 14-17 Uhr

Do 9-12 und 14-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 664226 • Fax 6911459

Di und Mi 9-12 Uhr, Do 9-12 und 15-18 Uhr,

Fr 9-14 Uhr

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Mo 9-12 und 14-16 Uhr, Mi 9-12 und

14-17 Uhr, Do und Fr 9-12 Uhr



www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Anfragen und **Newsletter**-Bestellung unter:
info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktion Miteinander

Beiträge bitte an: Antje Thelen

☎ 664226 • Fax 6911459

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeindeverband Flingern/Düsseltal:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindec Caritas Flingern/Düsseltal:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

Musikalisches

Cäcilienchor Flingern/Düsseltal

Do 19.30 Uhr, Marienkapelle St. Paulus

Kammerchor

Di 20 Uhr, Marienkapelle St. Paulus

Choralschola

Fr 19.30 Uhr, 14-tägig, Marienkapelle

Frauenschola

Di 19.00 Uhr, 14-tägig, Marienkapelle

Kinderchor Dreiklang mit Stimmbildung

Mi 16.30 Uhr, Sakristei St. Paulus

Kontakt: kirchenmusiker@kkfd.de

Angebote für Kinder

Spielgruppen für Krabbelkinder

Info ASG, ☎ 1740-144

Offener Treff für Kinder 6-14 Jahre

Montag - Freitag 15.30-19.30 Uhr

im Jugendzentrum St. Elisabeth

Stadtteilarbeit

Bücherei St. Paulus, Paulusplatz

So 10.45 - 12.45 Uhr • Di, Do 16.30 - 18.30 Uhr

Bücherei Liebfrauen, Kirchenanbau

Sa 17.30 - 19.30 Uhr • So 12 - 13 Uhr •

Mi 18 - 19 Uhr • Do 10 - 11 Uhr

Ökumenischer Nachbarschaftstreff

Hellweg, 82 a, ☎ 22960587

Mo, Mi 9-11 Uhr und Di, Do 15-17 Uhr

Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

Nur Donnerstag von 9-10.30 Uhr, Ackerstr. 28

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80